



Rede

des Herrn Staatsministers

Prof. Dr. Bausback

bei der Feierstunde

anlässlich des 150-jährigen Gründungsjubiläums

der Freiwilligen Feuerwehr Obergünzburg

am 3. Juli 2014

in Obergünzburg

Übersicht

- I. Einleitung
- II. Veränderungen bezüglich der Feuerwehren
 1. EU-Vorschriften
 2. Aufgabenspektrum
- III. Jubiläum
 1. Gratulation
 2. Verdeutlichung des langen Zeitraums von 150 Jahren
- IV. Leistungen der Feuerwehrleute, Lob
- V. Einsatz der Staatsregierung für die Feuerwehr
- VI. Dank

Es gilt das gesprochene Wort

Einleitung

Anrede!

Erinnern Sie sich noch an "**Grisu**", den kleinen italienischen **Zeichentrick-Drachen** aus den siebziger Jahren? Dessen größter Traum es war, **Feuerwehrmann** zu werden? Ich habe gehört, dass er heutzutage das **Maskottchen vieler Jugendfeuerwehren** und nach wie vor **sehr beliebt** ist.

Dafür spricht auch, dass Grisus Geschichten immer noch herausgegeben werden - inzwischen natürlich **nicht mehr** auf **VHS**, sondern zeitgemäß auf **DVD**.

Allerdings frage ich mich, ob Grisu denn **heutzutage immer noch** davon träumen würde, Feuerwehrmann zu werden? Vielleicht hätte so ein kleiner Drache vor dieser Aufgabe inzwischen auch **zu großen Respekt**.

Veränderungen

Denn die **Herausforderungen an die Feuerwehr** sind in den letzten Jahrzehnten immer größer geworden.

Problem EU-Vorschriften

Das fängt schon damit an, dass so manche **EU-Vorschrift** droht, den Feuerwehrleuten das Leben zu erschweren!

Ich denke da etwa an die EU-Verordnung, die ab dem 1. Januar 2014 für erstmals zugelassene Lkw die **Erfüllung der Abgasnorm Euro VI** fordert!

Die technische Umsetzung dieser Abgasnorm wäre bei Feuerwehrfahrzeugen wegen der geringen Kilometerlaufleistung schon **gar nicht sinnvoll**.

Und sie würde auch wesentliche Probleme nach sich ziehen: Manche Feuerwachen sind für die neuen Fahrzeuge zu **klein**; die **Kosten** sind **erheblich**; die **Nutzlast der Fahrzeuge** könnte wegen des höheren Leergewichts **sinken**.

Die **bayerische Staatsregierung** hat das erkannt! Daher haben wir, zunächst bis Ende 2016, eine **Ausnahmeregelung** für Feuerwehrfahrzeuge geschaffen - und so die Interessen unserer Feuerwehren gewahrt!

neue Aufgabenfelder Doch solche **juristischen Probleme** hat der kleine Drache Grisu damals **zweifelloso nicht im Blick gehabt**. Auch war ihm sicher nicht bewusst, welche **Tätigkeiten** die Feuerwehrleute heutzutage beherrschen müssen!

Keine Frage - die Bezeichnung „Feuerwehr“ ist immer noch korrekt, denn die **Brandbekämpfung** ist nach wie vor eine der zentralen Aufgaben.

Hinzugekommen sind aber auch **ganz andere Herausforderungen:**

So leistet die Feuerwehr etwa bei **Unwettern, Überschwemmungen** und anderen **Naturkatastrophen** Hilfe. Erst im vergangenen Jahr hatten wir in Bayern mit einem **verheerenden Hochwasser** zu kämpfen! Dass die Katastrophenhilfe **so gut funktionierte**, war maßgeblich der tatkräftigen Unterstützung unserer zahlreichen Feuerwehrleute zu verdanken.

Auch bei **Verkehrsunfällen, Unfällen mit Gefahrgütern, Eisenbahnunglücken** und so weiter ist die Feuerwehr gefragt.

Viele Feuerwehrleute haben sogar in Japan nach dem **Tsunami** im Jahr 2011 geholfen, weil sie sich auch mit Atomunfällen auskennen und gefragte Fachleute sind. Viel **Spezial-**, ja **Expertenwissen** ist erforderlich. Aber genauso **Einfühlungsvermögen**.

Jubiläum

Anrede!

Es hat sich ohne Zweifel **einiges geändert** seit der Zeit, als Grisu Mitte der 70er Jahre anfang, von einer Karriere als Feuerwehrmann zu träumen! Aber natürlich noch **viel mehr** seit der **Gründung** der Freiwilligen Feuerwehr Obergünzburg!

Denn die liegt nun unglaubliche **150 Jahre** zurück!

Ihnen,

Kommandant

sehr geehrter Herr Schäftner,

Vorstand

sehr geehrter Herr Rohrer,

und allen Mitgliedern möchte ich sehr herzlich zu diesem stolzen Jubiläum **gratulieren!** Auch darf ich Ihnen von unserem **Ministerpräsidenten Horst Seehofer**, der heute leider nicht hier sein kann, die besten Wünsche übermitteln!

Verdeutlichung des
Zeitraums von 150
Jahren

Man muss sich das **bewusst machen**: Als die
Obergünzburger hier 1864 ihre Feuerwehr
gegründet haben, bestieg der **Märchenkönig
Ludwig II. den Thron**;

wurden **Straßenbahnen**, die im Übrigen in
Europa noch eine Seltenheit waren, **von
Pferden gezogen**;

steckte die **Entwicklung des Telefons** noch in
den Kinderschuhen.

Und über die „**technische Ausstattung**“ der
damaligen Feuerwehren will ich gar nicht erst
reden!

Lob der
Feuerwehrlern

Eines jedoch hat sich all den Jahren **nicht geändert**: Die Feuerwehr Obergünzburg **steht bereit**, um die Bürgerinnen und Bürger in ihrer Heimat zu schützen. Egal um **welche Katastrophe** es sich handelt.

Die Obergünzburger können beruhigt ihrer Arbeit nachgehen, können nachts ruhig schlafen. Denn sie **wissen**: Sie können sich auf ihre Feuerwehr **verlassen!**

Anrede!

Egal **welche Herausforderung** auf sie zukommt, **welcher Einsatz ansteht** - es gehört auf Seiten der Feuerwehrmänner und -frauen unglaublich viel **Mut** dazu.

Wenn sie bei einem Einsatz **Eigentum oder Leben von anderen** schützen, riskieren sie dabei oft ihr **eigenes Leben**.

Und - lassen Sie mich das in aller Deutlichkeit sagen - **ohne Menschen wie Sie**, die sich **selbstlos für andere einsetzen**, könnte unsere Gesellschaft nicht funktionieren. Unsere Gemeinschaft **braucht Menschen wie Sie**, auf die man sich im Ernstfall **verlassen kann**.

Als ehrenamtliche Feuerwehrleute opfern Sie Ihre **Freizeit**; nehmen Sie in Kauf, **weniger Zeit mit Ihren Familien** verbringen zu können; stellen Sie teilweise auch **berufliches Fortkommen** hintan.

Alles zum Wohle Ihrer Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Sie investieren **Zeit und Energie**, um sich die in der Feuerwehr erforderlichen **Kenntnisse** anzueignen und um für den Ernstfall **fit zu bleiben**.

Sie nehmen es auf sich, **Bereitschaftsdienst** zu leisten: Tag und Nacht, werktags wie am Wochenende, an Feiertagen und in den Ferien.

Und Sie bleiben **im Ernstfall nicht untätig**. Sie sehen nicht zu, sondern Sie **übernehmen Verantwortung**, Sie **packen an**, Sie **handeln** - immer nach dem Leitspruch der Feuerwehren: "**Retten, Löschen, Bergen, Schützen**".

Ich fürchte, der kleine Drache Grisu hat sich das
alles **einfacher** ausgemalt!

Einsatz der
Staatsregierung

Anrede!

Es ist der Bayerischen Staatsregierung
bewusst, was die Freiwillige Feuerwehr in
unserem Freistaat leistet.

Und damit alles **reibungslos funktioniert**,
müssen auch die Rahmenbedingungen passen.

Und,

meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich kann Ihnen **versichern**:

Wir setzen uns auf allen Ebenen für unsere
Feuerwehrlin ein!

Die schon erwähnte Ausnahmeregelung zur **EU-
Abgasnorm VI** ist nur **ein** Beispiel.

Wir haben außerdem **nicht nur** nach
Inkrafttreten der einheitlichen EU-
Führerscheinklassen schnell den sogenannten
"kleinen Feuerwehrführerschein" eingeführt.

Und so Inhabern der Führerscheinklasse B
ermöglicht, nach einer internen Ausbildung und
Prüfung Einsatzfahrzeuge **bis 4,75 Tonnen** zu
fahren.

Nein - vor drei Jahren konnten wir beim Bund auch den sogenannten **"großen Feuerwehrführerschein"** durchsetzen, der nach einer internen Ausbildung und Prüfung auch für Lastwagen **bis 7,5 Tonnen** gilt.

Bayern investiert ferner auch kräftig in die **Ausbildung unserer Feuerwehrleute** an den drei Staatlichen Feuerweherschulen! In den Ausbau der erforderlichen Infrastrukturen fließen hierzu in einer ersten Stufe **über 70 Millionen Euro!**

Wir wissen: Die **Nachwuchsgewinnung** ist eine **wichtige Daueraufgabe**, bei der wir die Feuerwehren unterstützen wollen.

Denn **nicht jeder** kommt, wie der kleine Drache Grisu, **von sich aus auf die Idee**, sich bei der Feuerwehr engagieren zu wollen.

Doch **wir brauchen** unsere jungen, begeisterten Feuerwehrler.

Schließlich wollen wir **auch in zwanzig Jahren** noch ruhig schlafen und auf eine funktionsfähige Feuerwehr vertrauen!

Außerdem unterstützt die bayerische Staatsregierung die Gemeinden und die Landkreise beim **Erwerb von Feuerwehrfahrzeugen und -geräten** und bei der **Errichtung von Feuerwehrgerätekäusern**.

In den letzten **zehn Jahren** haben **wir rund 325 Millionen Euro** eingesetzt!

neuer MTW/
Erweiterungsbau

Anrede!

An dieser Stelle möchte ich auch meine **Freude** darüber zum Ausdruck bringen, dass pünktlich zum 150-jährigen Jubiläum **in die Zukunft der Obergünzburger Feuerwehr investiert** wurde:

Durch den neuen **Mannschaftstransportwagen** und die **Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses!**

Durch den Erweiterungsbau konnte nicht nur sichergestellt werden, dass die **hochwertige Ausrüstung angemessen untergebracht** ist. Vor allem stand das wichtigste aller Anliegen im Mittelpunkt: Die **größtmögliche Sicherheit der Feuerwehrleute!**

Ich **bedanke mich** sehr herzlich **bei allen**, die zum **Gelingen dieses wichtigen Projekts beigetragen** haben!

Dank

Anrede!

Alle Rahmenbedingungen, alle Regelungen, alle technischen und räumlichen Ausstattungen **helfen jedoch nichts**, wenn sie nicht mit Leben gefüllt werden.

Damit alles rund läuft, damit im Ernstfall alles klappt, braucht es die **Menschen, die handeln!**

Und das sind **Sie!** Die mit viel **Idealismus** und **großartigem Einsatz** zupacken. Auch wenn nicht alles immer so **leicht und locker klappt**, wie sich das vielleicht ein **kleiner Junge** oder der **Drache Grisù** im Zeichentrickfilm vorstellt.

Die 150-Jahrfeier gibt **Gelegenheit**, die **hervorragende Arbeit** der Feuerwehrleute zu würdigen.

Dank an die
Feuerwehrleute

Ich möchte mich bei allen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern **von Herzen bedanken** - für Ihre **tägliche Arbeit** und für Ihre **Bereitschaft**, sich voll und ganz für unser aller Sicherheit einzusetzen.

Ich möchte Ihnen hierfür **ganz persönlich** danken, und **auch im Namen aller Bürgerinnen und Bürger**, die sich im Ernstfall auf Sie verlassen können!

Dank an die
Familien-
angehörigen

Auch möchte ich **Ihren Familienangehörigen** Dank aussprechen. Denn die **Opfer an Freizeit**, die **Sie** als Feuerwehrleute erbringen, die **Risiken**, die Sie eingehen - die müssen **auch von Ihren Familien** mitgetragen werden.

Daher gilt **auch diesen** meine Anerkennung und mein herzlicher Dank!

Schluss

Nun wünsche Ihnen allen noch **viel Vergnügen** beim heutigen Festakt - genießen Sie den Abend! Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!